

## Investor News

**Markus Georgi**  
Senior Vice President  
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 608-2485  
F +49 6172 608-2488  
markus.georgi@fresenius.com  
www.fresenius.de

29. Juli 2015

### **Beschleunigtes Umsatz- und Ergebniswachstum im 2. Quartal – Konzernergebnisausblick für das Jahr 2015 angehoben**

*Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 1. Halbjahr 2015.*

#### **2. Quartal 2015:**

- Umsatz 6,9 Mrd € (+26 % zu Ist-Kursen, +13 % währungsbereinigt)
- EBIT<sup>1</sup> 971 Mio € (+28 % zu Ist-Kursen, +12 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis<sup>2</sup> 350 Mio € (+35 % zu Ist-Kursen, +22 % währungsbereinigt)

#### **1. Halbjahr 2015:**

- Umsatz 13,4 Mrd € (+25 % zu Ist-Kursen, +13 % währungsbereinigt)
- EBIT<sup>1</sup> 1,8 Mrd € (+30 % zu Ist-Kursen, +15 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis<sup>2</sup> 642 Mio € (+32 % zu Ist-Kursen, +19 % währungsbereinigt)

Dr. Ulf Mark Schneider, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Unser starkes Wachstum setzt sich in allen vier Unternehmensbereichen ungebrochen fort. Auch in Zeiten konjunktureller Schwankungen tragen unsere weltweite Präsenz und unsere ausgewogene Konzernstruktur entscheidend zum anhaltenden Erfolg von Fresenius bei. Wir blicken mit großer Zuversicht nach vorn und erhöhen den Ergebnisausblick für 2015.“

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

## Konzernergebnisausblick<sup>1</sup> für 2015 erhöht

Auf Basis des starken ersten Halbjahres und der ausgezeichneten Geschäftsaussichten erhöht Fresenius den Konzernergebnisausblick für das laufende Geschäftsjahr. Das Konzernergebnis<sup>2</sup> soll nun währungsbereinigt um 18 bis 21 % steigen. Bisher war ein währungsbereinigtes Wachstum des Konzernergebnisses<sup>2</sup> von 13 bis 16 % erwartet worden. Der währungsbereinigte Anstieg des Konzernumsatzes wird innerhalb der erwarteten Bandbreite von 7 bis 10 % auf 8 bis 10 % konkretisiert.

Die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA<sup>3</sup> wird am Jahresende 2015 voraussichtlich bei rund 3,0 liegen.

## 13 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der Konzernumsatz stieg um 25 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 13.429 Mio € (1. Halbjahr 2014: 10.733 Mio €). Das organische Wachstum betrug 7 %. Akquisitionen trugen 7 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Im 2. Quartal stieg der Konzernumsatz um 26 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 6.946 Mio € (2. Quartal 2014: 5.521 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 8 %. Akquisitionen trugen 6 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs-umrechnungseffekte	Veränderung währungsbereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	<b>3.184</b>	2.172	47 %	28 %	19 %	11 %	8 %	46 %
Europa	<b>2.625</b>	2.494	5 %	0 %	5 %	3 %	2 %	38 %
Asien-Pazifik	<b>705</b>	506	39 %	18 %	21 %	12 %	9 %	10 %
Lateinamerika	<b>337</b>	270	25 %	5 %	20 %	14 %	6 %	5 %
Afrika	<b>95</b>	79	20 %	5 %	15 %	15 %	0 %	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.946</b>	5.521	26 %	13 %	13 %	8 %	5 %	100 %

<sup>1</sup> Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse bis zum 24. Juli und Fortschreibung der Wechselkurse vom 24. Juli für den Rest des Jahres ergibt sich ein Umsatz von ~27,6 Mrd € und ein Konzernergebnis von ~1,39 Mrd €, jeweils am unteren Ende der Prognosebandbreite.

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; 2015 vor Integrationskosten (~10 Mio € vor Steuern für erworbene Krankenhäuser der Rhön-Klinikum AG), vor Kosten für das Effizienzprogramm bei Fresenius Kabi (~100 Mio € vor Steuern) und vor Veräußerungsgewinnen zweier HELIOS-Kliniken (34 Mio € vor Steuern); 2014 vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Jahreswechselkursen gerechnet; ohne nennenswerte nicht bekannte gegebene Akquisitionen; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

in Mio €	H1/2015	H1/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs-umrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des-investitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	<b>6.085</b>	4.272	42 %	26 %	16 %	8 %	8 %	45 %
Europa	<b>5.184</b>	4.852	7 %	0 %	7 %	4 %	3 %	39 %
Asien-Pazifik	<b>1.324</b>	945	40 %	18 %	22 %	10 %	12 %	10 %
Lateinamerika	<b>664</b>	517	28 %	6 %	22 %	16 %	6 %	5 %
Afrika	<b>172</b>	147	17 %	5 %	12 %	12 %	0 %	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>13.429</b>	10.733	25 %	12 %	13 %	7 %	6 %	100 %

## 19 % währungsbereinigter Konzernergebnisanstieg<sup>1</sup>

Der Konzern-EBITDA<sup>2</sup> stieg um 28 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 2.364 Mio € (1. Halbjahr 2014: 1.854 Mio €). Der Konzern-EBIT<sup>2</sup> stieg um 30 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 1.822 Mio € (1. Halbjahr 2014: 1.403 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 13,6 % (1. Halbjahr 2014: 13,1 %). Im 2. Quartal stieg der Konzern-EBIT<sup>2</sup> um 28 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 971 Mio € (2. Quartal 2014: 760 Mio €), die EBIT-Marge betrug 14,0 % (2. Quartal 2014: 13,8 %).

Das Zinsergebnis stieg auf -330 Mio € (1. Halbjahr 2014: -283 Mio €). Günstigere Finanzierungsbedingungen wurden durch Zinsen auf zusätzliche Finanzverbindlichkeiten aufgrund der im Jahr 2014 getätigten Akquisitionen sowie Währungsumrechnungseffekte überkompensiert.

Die Konzern-Steuerquote<sup>2</sup> lag bei 29,6 % (1. Halbjahr 2014: 29,6 %). Im 2. Quartal betrug die Steuerquote 29,0 % (2. Quartal 2014: 32,4 % aufgrund eines Sondereffekts bei Fresenius Medical Care).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn belief sich auf 409 Mio € (1. Halbjahr 2014: 301 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis<sup>3</sup> vor Sondereinflüssen stieg um 32 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 642 Mio € (1. Halbjahr 2014: 487 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> erhöhte sich um 31 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 1,18 € (1. Halbjahr 2014: 0,90 €). Im 2. Quartal stieg das Konzernergebnis<sup>3</sup> vor Sondereinflüssen um 35 % (währungsbereinigt: 22 %) auf 350 Mio € (2. Quartal 2014: 259 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> stieg um 33 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 0,64 € (2. Quartal 2014: 0,48 €).

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Das Konzernergebnis<sup>1</sup> inklusive Sondereinflüsse stieg um 20 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 642 Mio € (1. Halbjahr 2014: 534 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> stieg um 19 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1,18 € (1. Halbjahr 2014: 0,99 €). Im 2. Quartal stieg das Konzernergebnis<sup>1</sup> inklusive Sondereinflüsse um 14 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 325 Mio € (2. Quartal 2014: 286 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> erhöhte sich um 13 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 0,60 € je Aktie (2. Quartal 2014: 0,53 €).

Eine Überleitungsrechnung auf das US-GAAP-Konzernergebnis befindet sich auf den Seiten 15-16 dieser Investor News.

### **Investitionen in Wachstum fortgesetzt**

Fresenius investierte 611 Mio € in Sachanlagen (1. Halbjahr 2014: 522 Mio €). Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysekliniken, Produktionsstätten und Krankenhäusern. Das Akquisitionsvolumen betrug 194 Mio € (1. Halbjahr 2014: 1.216 Mio €).

### **Anstieg des Operativen Cashflows**

Der operative Cashflow stieg auf 1.251 Mio € (1. Halbjahr 2014: 750 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 9,3 % (1. Halbjahr 2014: 7,0 %). Im 1. Halbjahr 2014 minderte die W.R. Grace-Vergleichszahlung in Höhe von 115 Mio US\$<sup>2</sup> den operativen Cashflow. Im 2. Quartal 2015 stieg der operative Cashflow auf 720 Mio € (2. Quartal 2014: 610 Mio €). Die Cashflow-Marge sank auf 10,4 % (2. Quartal 2014: 11,0 %).

Die Zahlungen für Nettoinvestitionen in Sachanlagen stiegen auf 605 Mio € (1. Halbjahr 2014: 532 Mio €). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg auf 646 Mio € (1. Halbjahr 2014: 218 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden verbesserte sich auf 107 Mio € (1. Halbjahr 2014: -1.275 Mio €).

### **Solide Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 6 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 42.271 Mio € (31. Dezember 2014: 39.897 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 5 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 10.513 Mio € (31. Dezember 2014: 10.028 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 6 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 31.758 Mio € (31. Dezember 2014: 29.869 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 9 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 16.909 Mio € (31. Dezember 2014: 15.483 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg auf 40,0 % (31. Dezember 2014: 38,8 %).

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Siehe Geschäftsbericht 2014, S.152 f.

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen um 1 % auf 15.661 Mio € (31. Dezember 2014: 15.454 Mio €). Währungsbereinigt ergab sich ein Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um 3 %. Der Verschuldungsgrad lag zum 30. Juni 2015 bei 3,19<sup>1</sup> (3,07<sup>1</sup>; Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der letzten zwölf Monate gerechnet).

---

<sup>1</sup> Pro forma Akquisitionen; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

## Die Unternehmensbereiche

### Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen. Zum 30. Juni 2015 behandelte Fresenius Medical Care 289.610 Patienten in 3.421 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus.

in Mio US\$	Q2/2015	Q2/2014	Veränderung	H1/2015	H1/2014	Veränderung
Umsatz	<b>4.199</b>	3.835	9 %	<b>8.159</b>	7.398	10 %
EBITDA	<b>728</b>	725	0 %	<b>1.408</b>	1.337	5 %
EBIT	<b>547</b>	556	-2 %	<b>1.051</b>	1.001	5 %
Ergebnis <sup>1</sup>	<b>241</b>	234	3 %	<b>450</b>	439	3 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)				<b>109.113</b>	105.917	3 %

- **8 % organisches Umsatzwachstum im 2. Quartal**
- **Starke Umsätze außerhalb Nordamerikas überlagert durch Wechselkursentwicklung**
- **Ausblick 2015 bestätigt**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 10 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 8.159 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 7.398 Mio US\$). Das organische Umsatzwachstum betrug 8 %. Akquisitionen trugen 9 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit -6 % aus. Im 2. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 9 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 4.199 Mio US\$ (2. Quartal 2014: 3.835 Mio US\$).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialysedienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 14 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 6.527 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 5.731 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten sank um 2 % auf 1.631 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 1.667 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 9 %.

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 16 % auf 5.717 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 4.914 Mio US\$). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 17 % auf 5.293 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 4.517 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 7 % auf 424 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 397 Mio US\$).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas sank um 1 % auf 2.427 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 2.458 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 16 %. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen erhöhte sich um 2 % (währungsbereinigt: 21 %) auf

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

1.234 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 1.214 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten ging um 4 % auf 1.193 Mio US\$ zurück (1. Halbjahr 2014: 1.244 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 11 %.

Der EBIT stieg um 5 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 1.051 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 1.001 Mio US\$). Die EBIT-Marge betrug 12,9 % (1. Halbjahr 2014: 13,5 %). Im 2. Quartal sank der EBIT um 2 % auf 547 Mio US\$ (2. Quartal 2014: 556 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der EBIT um 4 %. Die EBIT-Marge lag bei 13,0 % (2. Quartal 2014: 14,5 %).

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Ergebnis stieg um 3 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 450 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 439 Mio US\$). Im 2. Quartal 2015 erhöhte sich das Ergebnis um 3 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 241 Mio US\$ (2. Quartal 2014: 234 Mio US\$).

Der operative Cashflow stieg auf 832 Mio US\$ (1. Halbjahr 2014: 562 Mio US\$). Im 1. Halbjahr 2014 minderte die W.R. Grace-Vergleichszahlung in Höhe von 115 Mio US\$<sup>1</sup> den operativen Cashflow. Die Cashflow-Marge stieg auf 10,2 % (1. Halbjahr 2014: 7,6 %). Im 2. Quartal sank der operative Cashflow auf 385 Mio US\$ (2. Quartal 2014: 449 Mio US\$), die Cashflow-Marge lag bei 9,2 % (2. Quartal 2014: 11,7 %).

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Jahr 2015. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein Umsatzwachstum von 5 bis 7 %. Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 10 bis 12 %. Das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt, soll um 0 bis 5 % steigen.

Der Ausblick berücksichtigt die aktuellen Währungsrelationen. Im Ausblick enthalten sind Kosteneinsparungen aus dem weltweiten Effizienzprogramm sowie weitere Aufwendungen für den Ausbau des Bereichs Versorgungsmanagement. Ergebnisbeiträge von zukünftigen Akquisitionen sind nicht enthalten.

Weitere Informationen: Siehe Investor News Fresenius Medical Care unter [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de).

---

<sup>1</sup> Siehe Geschäftsbericht 2014, S.152 f.

## Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Veränderung	H1/2015	H1/2014	Veränderung
Umsatz	<b>1.538</b>	1.253	23 %	<b>2.932</b>	2.466	19 %
EBITDA <sup>1</sup>	<b>376</b>	260	45 %	<b>691</b>	513	35 %
EBIT <sup>1</sup>	<b>314</b>	210	50 %	<b>571</b>	411	39 %
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>169</b>	111	52 %	<b>309</b>	217	42 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)				<b>33.125</b>	32.899	1 %

- **11 % organisches Umsatzwachstum im 2. Quartal**
- **26 % währungsbereinigtes EBIT-Wachstum im 2. Quartal**
- **Ausblick 2015 erhöht**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 19 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 2.932 Mio € (1. Halbjahr 2014: 2.466 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 8 %. Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzwachstum bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 11 %. Sie ergaben sich aus der Aufwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar und des chinesischen Yuan. Im 2. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 23 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.538 Mio € (2. Quartal 2014: 1.253 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 11 %.

In Europa stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 5 %) auf 1.052 Mio € (1. Halbjahr 2014: 1.024 Mio €). In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 37 % (organisch: 13 %) auf 1.026 Mio € (1. Halbjahr 2014: 747 Mio €). Der Umsatzanstieg ist auf anhaltende Lieferengpässe für I.V.-Arzneimittel bei Wettbewerbern sowie neue Produkteinführungen zurückzuführen. In der Region Asien-Pazifik wurde ein Umsatzzuwachs von 22 % (organisch: 4 %) auf 564 Mio € (1. Halbjahr 2014: 464 Mio €) erzielt. In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz um 25 % (organisch: 11 %) auf 290 Mio € (1. Halbjahr 2014: 231 Mio €).

Der EBIT<sup>1</sup> stieg um 39 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 571 Mio € (1. Halbjahr 2014: 411 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 19,5 % (1. Halbjahr 2014: 16,7 %). Im 2. Quartal 2015

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.



stieg der EBIT<sup>1</sup> um 50 % (währungsbereinigt: 26 %) auf 314 Mio € (2. Quartal 2014: 210 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 20,4 % (2. Quartal 2014: 16,8 %).

Das Ergebnis<sup>2</sup> stieg um 42 % (währungsbereinigt: 22 %) auf 309 Mio € (1. Halbjahr 2014: 217 Mio €). Im 2. Quartal 2015 stieg das Ergebnis<sup>2</sup> um 52 % (währungsbereinigt: 30 %) auf 169 Mio € (2. Quartal 2014: 111 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 65 % auf 354 Mio € (1. Halbjahr 2014: 215 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 12,1 % (1. Halbjahr 2014: 8,7 %). Im 2. Quartal 2015 stieg der operative Cashflow auf 271 Mio € (2. Quartal 2014: 173 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 17,6 % (2. Quartal 2014: 13,8 %).

Fresenius Kabi Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in der Produktion und Optimierung der Verwaltungsstrukturen verlaufen nach Plan. Im 1. Halbjahr 2015 fielen Kosten von 40 Mio € vor Steuern für das Effizienzprogramm an (2. Quartal 2015: 30 Mio €). Diese Kosten sind im Konzern-Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Fresenius Kabi erhöht den Ausblick<sup>3</sup> für das Jahr 2015 und erwartet nun ein organisches Umsatzwachstum von 6 bis 8 % und ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 18 bis 21 %. Die implizite EBIT-Marge beträgt 19,0 bis 20,0 %. Die bisherige Prognose sah ein organisches Umsatzwachstum von 4 bis 7 % und ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 11 bis 14 % mit einer impliziten EBIT-Marge von 18,5 bis 19,5 % vor.

---

Ausblick Fresenius Kabi vor Kosten für das Effizienzprogramm (~100 Mio € vor Steuern). Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden diese Sondereinflüsse nicht im Segment Fresenius Kabi, sondern unter dem Konzern-Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse bis zum 24. Juli und Fortschreibung der Wechselkurse vom 24. Juli für den Rest des Jahres ergibt sich ein Umsatz von ~5,9 Mrd € und ein EBIT von ~1,17 Mrd €, jeweils am unteren Ende der Prognosebandbreite

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

## Fresenius Helios

Fresenius Helios ist der größte Klinikbetreiber in Deutschland. Die Klinikgruppe verfügt über 111 Kliniken, darunter 87 Akutkrankenhäuser mit sieben Maximalversorgern in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wiesbaden und Wuppertal sowie 24 Rehabilitationskliniken. HELIOS versorgt in seinen Kliniken jährlich rund 4,5 Millionen Patienten, davon 1,2 Millionen stationär, und verfügt insgesamt über mehr als 34.000 Betten.

in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Veränderung	H1/2015	H1/2014	Veränderung
Umsatz	<b>1.383</b>	1.294	7 %	<b>2.774</b>	2.521	10 %
EBITDA <sup>1</sup>	<b>207</b>	186	11 %	<b>399</b>	344	16 %
EBIT <sup>1</sup>	<b>160</b>	136	18 %	<b>307</b>	250	23 %
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>119</b>	102	17 %	<b>226</b>	179	26 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)				<b>69.283</b>	68.852	1 %

- **18 % EBIT-Wachstum im 2. Quartal**
- **100 Basispunkte EBIT-Margenanstieg gegenüber dem Vorquartal**
- **Ausblick 2015 voll bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 10 % auf 2.774 Mio € (1. Halbjahr 2014: 2.521 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 % (1. Halbjahr 2014: 3 %). Akquisitionen trugen 8 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Im 2. Quartal 2015 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 7 % auf 1.383 Mio € (2. Quartal 2014: 1.294 Mio €), das organische Umsatzwachstum betrug 2 % (2. Quartal 2014: 3 %).

Der EBIT<sup>1</sup> stieg um 23 % auf 307 Mio € (1. Halbjahr 2014: 250 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 11,1 % (1. Halbjahr 2014: 9,9 %). Im 2. Quartal 2015 stieg der EBIT<sup>1</sup> um 18 % auf 160 Mio € (2. Quartal 2014: 136 Mio €). Die EBIT-Marge stieg im Vergleich zum Vorquartal um 100 Basispunkte auf 11,6 %.

Das Ergebnis<sup>2</sup> erhöhte sich um 26 % auf 226 Mio € (1. Halbjahr 2014: 179 Mio €). Im 2. Quartal 2015 stieg das Ergebnis<sup>2</sup> um 17 % auf 119 Mio € (2. Quartal 2014: 102 Mio €).

Der Umsatz der etablierten Kliniken inklusive der von der Rhön-Klinikum AG vor mehr als einem Jahr erworbenen Krankenhäuser wuchs um 3 % auf 2.583 Mio € (1. Halbjahr 2014: 2.504 Mio €). Der EBIT<sup>1</sup> stieg um 20 % auf 298 Mio € (1. Halbjahr 2014: 248 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 11,5 % (1. Halbjahr 2014: 9,9 %). Der Umsatz der für weniger als ein

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt, vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

Jahr konsolidierten Kliniken betrug 191 Mio € bei einem EBIT<sup>1</sup> von 9 Mio € und einer EBIT-Marge von 4,7 %.

Die Integration der von der Rhön-Klinikum AG erworbenen Kliniken verläuft planmäßig. Umfang und Zeitplan der erwarteten kurzfristigen Synergien von 85 Mio € p.a. werden bestätigt. Bis zum 30. Juni 2015 fielen Integrationskosten von 59 Mio € an, davon 8 Mio € im 1. Halbjahr 2015 (2. Quartal 2015: 6 Mio €). Die gesamten Integrationskosten für 2014 und 2015 werden mit rund 60 Mio € bestätigt.

Der Ausblick für das Jahr 2015 wird voll bestätigt. Fresenius Helios erwartet für das Jahr 2015 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 % und ein Umsatzwachstum gesamt von 6 bis 9 %. Der EBIT soll auf 630 bis 650 Mio € steigen.

---

Ausblick Fresenius Helios vor erwarteten Integrationskosten für die erworbenen Kliniken der Rhön-Klinikum AG (~10 Mio € vor Steuern) und Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf zweier HELIOS-Kliniken (34 Mio € vor Steuern). Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden diese Sondereinflüsse nicht im Segment Fresenius Helios, sondern unter dem Konzern-Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

## Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Veränderung	H1/2015	H1/2014	Veränderung
Umsatz	255	207	23 %	463	398	16 %
EBITDA	12	12	0 %	21	20	5 %
EBIT	9	9	0 %	16	15	7 %
Ergebnis <sup>1</sup>	6	6	0 %	10	10	0 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)				7.960	7.746	3 %

- **20 % organisches Umsatzwachstum im 2. Quartal**
- **Beschleunigtes Wachstum im Projektgeschäft gegenüber dem Vorquartal**
- **Ausblick 2015 voll bestätigt**

Der Umsatz stieg um 16 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 463 Mio € (1. Halbjahr 2014: 398 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 13 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Umsatzwachstum bei. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 17 % auf 202 Mio € (1. Halbjahr 2014: 173 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft stieg der Umsatz um 16 % auf 261 Mio € (1. Halbjahr 2014: 225 Mio €). Im 2. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 23 % auf 255 Mio € (2. Quartal 2014: 207 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 20 %.

Der EBIT stieg um 7 % auf 16 Mio € (1. Halbjahr 2014: 15 Mio €). Die EBIT-Marge sank auf 3,5 % (1. Halbjahr 2014: 3,8 %). Im 2. Quartal war der EBIT mit 9 Mio € (2. Quartal 2014: 9 Mio €) auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 10 Basispunkte gegenüber dem Vorquartal auf 3,5 %.

Das Ergebnis<sup>1</sup> betrug unverändert 10 Mio € (1. Halbjahr 2014: 10 Mio €). Im 2. Quartal war das Ergebnis<sup>1</sup> mit 6 Mio € ebenfalls auf Vorjahresniveau (2. Quartal 2014: 6 Mio €).

Der Auftragseingang sank um 5 % auf 284 Mio € (1. Halbjahr 2014: 300 Mio €). Der Auftragsbestand betrug zum 30. Juni 2015 1.479 Mio € (31. Dezember 2014: 1.398 Mio €).

Der Ausblick für das Jahr 2015 wird voll bestätigt. Fresenius Vamed erwartet für das Jahr 2015 ein einstelliges organisches Umsatzwachstum und einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

## Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2015 findet am 30. Juli 2015 um 14.00 Uhr MESZ (8.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de) im Bereich Investor Relations – Präsentationen verfolgen. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 23,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673  
Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz,  
Mats Henriksson, Rice Powell, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

## Konzernzahlen auf einen Blick

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Veränderung	H1/2015	H1/2014	Veränderung
Umsatz	6.946	5.521	26%	13.429	10.733	25%
Umsatzkosten	-4.823	-3.875	-24%	-9.380	-7.569	-24%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.123</b>	<b>1.646</b>	<b>29%</b>	<b>4.049</b>	<b>3.164</b>	<b>28%</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.071	-772	-39%	-2.018	-1.545	-31%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-117	-89	-31%	-223	-170	-31%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>935</b>	<b>785</b>	<b>19%</b>	<b>1.808</b>	<b>1.449</b>	<b>25%</b>
Zinsergebnis	-165	-145	-14%	-330	-283	-17%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-165</b>	<b>-145</b>	<b>-14%</b>	<b>-330</b>	<b>-283</b>	<b>-17%</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>770</b>	<b>640</b>	<b>20%</b>	<b>1.478</b>	<b>1.166</b>	<b>27%</b>
Ertragsteuern	-223	-197	-13%	-427	-331	-29%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>547</b>	<b>443</b>	<b>23%</b>	<b>1.051</b>	<b>835</b>	<b>26%</b>
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-222	-157	-41%	-409	-301	-36%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)<sup>1</sup></b>	<b>350</b>	<b>259</b>	<b>35%</b>	<b>642</b>	<b>487</b>	<b>32%</b>
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	325	286	14%	642	534	20%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €<sup>1</sup></b>	<b>0,64</b>	<b>0,48</b>	<b>33%</b>	<b>1,18</b>	<b>0,90</b>	<b>31%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € <sup>1</sup>	0,64	0,47	36%	1,17	0,89	31%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>0,60</b>	<b>0,53</b>	<b>13%</b>	<b>1,18</b>	<b>0,99</b>	<b>19%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	0,59	0,52	13%	1,17	0,98	19%
Durchschnittliche Anzahl Aktien <sup>3</sup>	543.168.171	539.712.471		542.708.040	539.561.504	
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>1.249</b>	<b>987</b>	<b>27%</b>	<b>2.364</b>	<b>1.854</b>	<b>28%</b>
Abschreibungen	-278	-227	-22%	-542	-451	-20%
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>971</b>	<b>760</b>	<b>28%</b>	<b>1.822</b>	<b>1.403</b>	<b>30%</b>
<b>EBITDA-Marge<sup>2</sup></b>	<b>18,0%</b>	<b>17,9%</b>		<b>17,6%</b>	<b>17,3%</b>	
<b>EBIT-Marge<sup>2</sup></b>	<b>14,0%</b>	<b>13,8%</b>		<b>13,6%</b>	<b>13,1%</b>	

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Adjustiert um den Aktiensplit 2014 im Verhältnis 1:3

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 15-16.

## Überleitungsrechnung auf das US-GAAP Konzernergebnis (ungeprüft)

Das US-GAAP-Konzernergebnis zum 30. Juni 2015 und 30. Juni 2014 enthält Sondereinflüsse. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurde das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, um diese Sondereinflüsse bereinigt. Die unten stehenden Tabellen zeigen sämtliche Sondereinflüsse und eine Überleitung vom Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen) auf das Ergebnis gemäß US-GAAP.

### 1. Halbjahr 2015 / 1. Halbjahr 2014

in Mio €	H1/2015 vor Sondereffekten	Effizienzprogramm bei Kabi	Integrationskosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungsgewinne zweier HELIOS-Kliniken	H1/2015 gemäß US-GAAP (inkl. Sondereffekte)	H1/2014 vor Sondereffekten	Integrationskosten für Fenwal	Integrationskosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungsgewinne zweier HELIOS-Kliniken	Veräußerungsgewinn Rhön-Beteiligung	H1/2014 gemäß US-GAAP (inkl. Sondereffekte)
<b>Umsatz</b>	13.429				13.429	10.733					10.733
<b>EBIT</b>	<b>1.822</b>	<b>-40</b>	<b>-8</b>	<b>34</b>	<b>1.808</b>	<b>1.403</b>	<b>-3</b>	<b>-8</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>1.449</b>
Zinsergebnis	-330				-330	-283					-283
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.492</b>	<b>-40</b>	<b>-8</b>	<b>34</b>	<b>1.478</b>	<b>1.120</b>	<b>-3</b>	<b>-8</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>1.166</b>
Ertragsteuern	-441	12	2		-427	-332	1	2	-1	-1	-331
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.051</b>	<b>-28</b>	<b>-6</b>	<b>34</b>	<b>1.051</b>	<b>788</b>	<b>-2</b>	<b>-6</b>	<b>21</b>	<b>34</b>	<b>835</b>
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-409				-409	-301					-301
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>642</b>	<b>-28</b>	<b>-6</b>	<b>34</b>	<b>642</b>	<b>487</b>	<b>-2</b>	<b>-6</b>	<b>21</b>	<b>34</b>	<b>534</b>

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

## 2. Quartal 2015 / 2. Quartal 2014

in Mio €	Q2/2015 vor Sondereffekten	Effizienz- programm bei Kabi	Integrations- kosten für erworbene Rhön-Kliniken	Q2/2015 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- effekte)	Q2/2014 vor Sonder- effekten	Integrations- kosten für Fenwal	Integrations- kosten für erworbene Rhön- Kliniken	Veräußerungs- gewinn Rhön- Beteiligung	Q2/2014 gemäß US- GAAP (inkl. Sondereffekt e)
<b>Umsatz</b>	6.946			6.946	5.521				5.521
<b>EBIT</b>	<b>971</b>	<b>-30</b>	<b>-6</b>	<b>935</b>	<b>760</b>	<b>-2</b>	<b>-8</b>	<b>35</b>	<b>785</b>
Zinsergebnis	-165			-165	-145				-145
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>806</b>	<b>-30</b>	<b>-6</b>	<b>770</b>	<b>615</b>	<b>-2</b>	<b>-8</b>	<b>35</b>	<b>640</b>
Ertragsteuern	-234	9	2	-223	-199	1	2	-1	-197
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>572</b>	<b>-21</b>	<b>-4</b>	<b>547</b>	<b>416</b>	<b>-1</b>	<b>-6</b>	<b>34</b>	<b>443</b>
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-222			-222	-157				-157
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>350</b>	<b>-21</b>	<b>-4</b>	<b>325</b>	<b>259</b>	<b>-1</b>	<b>-6</b>	<b>34</b>	<b>286</b>

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.



## Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	30. Juni 2015	31. Dezember 2014	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.513</b>	<b>10.028</b>	<b>5%</b>
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.646	4.235	10%
davon Vorräte	2.653	2.333	14%
davon flüssige Mittel	917	1.175	-22%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>31.758</b>	<b>29.869</b>	<b>6%</b>
davon Sachanlagen	7.104	6.776	5%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	22.679	21.314	6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>42.271</b>	<b>39.897</b>	<b>6%</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>24.591</b>	<b>23.733</b>	<b>4%</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.036	1.052	-2%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.373	5.921	8%
davon Finanzverbindlichkeiten	15.661	15.454	1%
<b>Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen</b>	<b>771</b>	<b>681</b>	<b>13%</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>6.745</b>	<b>6.148</b>	<b>10%</b>
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>10.164</b>	<b>9.335</b>	<b>9%</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>16.909</b>	<b>15.483</b>	<b>9%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>42.271</b>	<b>39.897</b>	<b>6%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Change	H1/2015	H1/2014	Change
Ergebnis nach Ertragsteuern	547	443	23%	1.051	835	26%
Abschreibungen	278	227	22%	542	451	20%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	16	11	45%	37	8	--
<b>Cashflow</b>	<b>841</b>	<b>681</b>	<b>23%</b>	<b>1.630</b>	<b>1.294</b>	<b>26%</b>
Veränderung Working Capital	-121	-71	-70%	-379	-544	30%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>720</b>	<b>610</b>	<b>18%</b>	<b>1.251</b>	<b>750</b>	<b>67%</b>
Investitionen, netto	-332	-289	-15%	-605	-532	-14%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>388</b>	<b>321</b>	<b>21%</b>	<b>646</b>	<b>218</b>	<b>196%</b>
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-61	-161	62%	-16	-1.036	98%
Dividendenzahlungen	-476	-429	-11%	-523	-457	-14%
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>-149</b>	<b>-269</b>	<b>45%</b>	<b>107</b>	<b>-1.275</b>	<b>108%</b>
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	110	492	-78%	-405	1.468	-128%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-36	18	--	40	13	--
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-75</b>	<b>241</b>	<b>-131%</b>	<b>-258</b>	<b>206</b>	<b>--</b>

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Halbjahr 2015 (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Corporate/Other			Fresenius Group		
in Mio. €	H1/2015	H1/2014	Change	H1/2015 <sup>2</sup>	H1/2014 <sup>3</sup>	Change	H1/2015 <sup>4</sup>	H1/2014 <sup>5</sup>	Change	H1/2015	H1/2014	Change	H1/2015 <sup>6</sup>	H1/2014 <sup>7</sup>	Change	H1/2015	H1/2014	Change
<b>Umsatz</b>	7.312	5.399	35%	2.932	2.466	19%	2.774	2.521	10%	463	398	16%	-52	-51	-2%	13.429	10.733	25%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	7.300	5.381	36%	2.909	2.447	19%	2.774	2.521	10%	443	381	16%	3	3	0%	13.429	10.733	25%
davon Innenumsatz	12	18	-33%	23	19	21%	0	0		20	17	18%	-55	-54	-2%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	54%	50%		22%	23%		21%	23%		3%	4%		0%	0%		100%	100%	
<b>EBITDA</b>	1.262	976	29%	691	513	35%	399	344	16%	21	20	5%	-23	47	-149%	2.350	1.900	24%
<b>Abschreibungen</b>	320	245	31%	120	102	18%	92	94	-2%	5	5	0%	5	5	0%	542	451	20%
<b>EBIT</b>	942	731	29%	571	411	39%	307	250	23%	16	15	7%	-28	42	-167%	1.808	1.449	25%
<b>Zinsergebnis</b>	-183	-142	-29%	-102	-95	-7%	-25	-27	7%	-2	0		-18	-19	5%	-330	-283	-17%
<b>Ertragsteuern</b>	-245	-203	-21%	-146	-88	-66%	-52	-40	-30%	-4	-4	0%	20	4	--	-427	-331	-29%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	404	320	26%	309	217	42%	226	179	26%	10	10	0%	-307	-192	-60%	642	534	20%
<b>Operativer Cashflow</b>	746	410	82%	354	215	65%	231	205	13%	-44	-62	29%	-36	-18	-100%	1.251	750	67%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	377	107	--	210	73	188%	150	122	23%	-51	-66	23%	-40	-18	-122%	646	218	196%
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	22.710	20.960	8%	10.378	9.655	7%	8.410	8.352	1%	849	891	-5%	-76	39	--	42.271	39.897	6%
<b>Finanzverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	8.285	7.851	6%	5.463	5.205	5%	1.324	1.394	-5%	185	159	16%	404	845	-52%	15.661	15.454	1%
<b>Investitionen, brutto</b>	374	306	22%	141	128	10%	84	83	1%	7	3	133%	5	2	150%	611	522	17%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen</b>	137	440	-69%	36	19	89%	28	757	-96%	--	1	-100%	-7	-1	--	194	1.216	-84%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	59	44	34%	161	125	29%	--	--	--	0	0		3	1	200%	223	170	31%
<b>Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)<sup>1</sup></b>	109.113	105.917	3%	33.125	32.899	1%	69.283	68.852	1%	7.960	7.746	3%	858	861	0%	220.339	216.275	2%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	17,3%	18,1%		23,6%	20,8%		14,4%	13,6%		4,5%	5,0%					17,6% <sup>2,4</sup>	17,3% <sup>5</sup>	
EBIT-Marge	12,9%	13,5%		19,5%	16,7%		11,1%	9,9%		3,5%	3,8%					13,6% <sup>2,4</sup>	13,1% <sup>5</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,5%		4,1%	4,1%		3,3%	3,7%		1,1%	1,3%					4,0%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	10,2%	7,6%		12,1%	8,7%		8,3%	8,1%		-9,5%	-15,6%					9,3%	7,0%	
ROOA <sup>1</sup>	9,7%	9,7%		11,8%	10,5%		7,8%	7,4%		10,7%	11,2%					9,6% <sup>8</sup>	9,1% <sup>9</sup>	

<sup>1</sup> 2014: 31. Dezember

<sup>2</sup> Vor Kosten für das Effizienzprogramm

<sup>3</sup> Vor Integrationskosten

<sup>4</sup> Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

<sup>5</sup> Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken; Rhön-Beteiligung)

<sup>6</sup> Nach Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

<sup>7</sup> Nach Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken, Rhön-Beteiligung)

<sup>8</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken).

<sup>9</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken; Rhön-Beteiligung).

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 2. Quartal 2015 (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Corporate/Other			Fresenius Group		
in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Change	Q2/2015 <sup>1</sup>	Q2/2014 <sup>2</sup>	Change	Q2/2015 <sup>2</sup>	Q2/2014 <sup>3</sup>	Change	Q2/2015	Q2/2014	Change	Q2/2015 <sup>4</sup>	Q2/2014 <sup>5</sup>	Change	Q2/2015	Q2/2014	Change
<b>Umsatz</b>	3.796	2.797	36%	1.538	1.253	23%	1.383	1.294	7%	255	207	23%	-26	-30	13%	6.946	5.521	26%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	3.789	2.785	36%	1.527	1.242	23%	1.383	1.294	7%	245	198	24%	2	2	0%	6.946	5.521	26%
davon Innenumsatz	7	12	-42%	11	11	0%	0	0		10	9	11%	-28	-32	13%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	54%	51%		22%	22%		20%	23%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
<b>EBITDA</b>	658	529	24%	376	260	45%	207	186	11%	12	12	0%	-40	25	--	1.213	1.012	20%
<b>Abschreibungen</b>	164	123	33%	62	50	24%	47	50	-6%	3	3	0%	2	1	100%	278	227	22%
<b>EBIT</b>	494	406	22%	314	210	50%	160	136	18%	9	9	0%	-42	24	--	935	785	19%
<b>Zinsergebnis</b>	-92	-72	-28%	-52	-47	-11%	-12	-11	-9%	-1	1	-200%	-8	-16	50%	-165	-145	-14%
<b>Ertragsteuern</b>	-123	-129	5%	-84	-46	-83%	-27	-22	-23%	-2	-3	33%	13	3	--	-223	-197	-13%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	218	170	28%	169	111	52%	119	102	17%	6	6	0%	-187	-103	-82%	325	286	14%
<b>Operativer Cashflow</b>	349	328	6%	271	173	57%	117	128	-9%	-7	-8	13%	-10	-11	9%	720	610	18%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	155	169	-8%	192	96	100%	66	76	-13%	-13	-11	-18%	-12	-9	-33%	388	321	21%
<b>Investitionen, brutto</b>	195	160	22%	83	74	12%	52	51	2%	6	1	--	2	2	0%	338	288	17%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen</b>	76	293	-74%	2	2	0%	11	-3	--	--	0		1	0		90	292	-69%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	32	22	45%	83	66	26%	--	--	--	0	0		2	1	100%	117	89	31%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	17,3%	18,9%		24,4%	20,8%		15,0%	14,4%		4,7%	5,8%					18,0% <sup>1,2</sup>	17,9% <sup>3</sup>	
EBIT-Marge	13,0%	14,5%		20,4%	16,8%		11,6%	10,5%		3,5%	4,3%					14,0% <sup>1,2</sup>	13,8% <sup>3</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,4%		4,0%	4,0%		3,4%	3,9%		1,2%	1,4%					4,0%	4,1%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	9,2%	11,7%		17,6%	13,8%		8,5%	9,9%		-2,7%	-3,9%					10,4%	11,0%	

<sup>1</sup> Vor Kosten für das Effizienzprogramm

<sup>2</sup> Vor Integrationskosten

<sup>3</sup> Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (Rhön-Beteiligung)

<sup>4</sup> Nach Kosten für das Effizienzprogramm und Integrationskosten

<sup>5</sup> Nach Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (Rhön-Beteiligung)

## Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	H1/2015	H1/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Verände- rung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz <sup>1</sup>
Fresenius Medical Care	<b>7.312</b>	5.399	35 %	19 %	16 %	8 %	8 %	54 %
Fresenius Kabi	<b>2.932</b>	2.466	19 %	11 %	8 %	8 %	0 %	22 %
Fresenius Helios	<b>2.774</b>	2.521	10 %	0 %	10 %	3 %	7 %	21 %
Fresenius Vamed	<b>463</b>	398	16 %	1 %	15 %	13 %	2 %	3 %

in Mio €	Q2/2015	Q2/2014	Verän- derung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Verän- derung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz <sup>1</sup>
Fresenius Medical Care	<b>3.796</b>	2.797	36 %	21 %	15 %	8 %	7 %	54 %
Fresenius Kabi	<b>1.538</b>	1.253	23 %	12 %	11 %	11 %	0 %	22 %
Fresenius Helios	<b>1.383</b>	1.294	7 %	0 %	7 %	2 %	5 %	20 %
Fresenius Vamed	<b>255</b>	207	23 %	1 %	22 %	20 %	2 %	4 %

## Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. Juni 2015 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 2% auf 220.339 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (31. Dezember 2014: 216.275).

<sup>1</sup> Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz